**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 217 (1938)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-375029

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaren-Gesetzes und Telegraphen-Taxen

# 1. Briefvosttarif für die Schweiz.

**Aleinsendungen: Briefe und Päächen:** Bis 250 g Nab-verfehr (10 km) 10 Ap., im Fernverfehr 20 Ap.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernverfehr) 30 Ap., uneingeschrieben.

Warenmufter: Gewöhnliche (abreffterte): Bis 250 g 10 Rp., über 250-500 g 20 Rp.

- a) Drudsachen, gewöhnliche (abresserte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.: bar- ober maschinenfrantiert (nur b. Ausgabe von mindestens 50 Stud): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp
- b) Drudiachen zur Ansicht (zuf. für den Hin: u. Rückweg): Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.
- c) Abonnierte Drudsachen (aus Leihbibliotheken 2c.): Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 2½ bis 4 kg 50 Rp.

Bei gleicher Umhüllung taxfreie Rücksendung.

Ueber weitere Preisermäßigungen bei Massenaufgaben wende man sich an die Posisiellen.

Postfarten (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Rp., doppelte mit Antwort 20 Rp.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briefposigegenstände zulässig. Maximal-Entickädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, höchtens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Kleinsenbungen besteht für die Posiverwaltung keine Haftepflicht. — Rellamationsfrist Jahr.

Eilbotengebühr: Bis 11/2 km 40 Rp., jeder weitere 1/2 km oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Kp., über 5 bis 20 Fr. 20 Kp., dazu tür je weitere 20 Fr. ober Bruchteil bis 100 Fr. 10 Kp., dazu jür je weitere 100 Fr. ober Bruchteil bis 500 Fr. 30 Kp., über Fr. 500—1000 Fr 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazulchlag.

Postanweisungen (Höchstbetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Hür telegr. Postanweisungen (Höchstbetrag 2000 Fr.) außerbem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Postched und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Kp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Kp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kp. Bei Rüdzahlungen am Schalter der Cheddureaux dis 100 Fr. 5 Kp., über 100 dis 500 Fr. 10 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Kp.

Bahlungsanweisungen auf andere Poststellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Uebertragung von Cheds von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

## 2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briese: Im Berkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franko 30 Kp., unfrankiert 60 Kp., für je weitere 20 g franko 20 Kp. mehr. Im Grenzkreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Bostbureau) im Berkehr mit Deutschland, Frankreich und Detterreich 20 Kp. für die ersten 20 g und 20 Kp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.

**Boltfarten im** Grenztreisverlehr Deutschland, Frantreich u. Desterreich 10 Rp.— (Privatpositarten zu lässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppeltarten (mit Antwort) 40 Rp. : zu-lässig im Berkehr mit sämts. Ländern des Weltposivereins.

Warenmufter: Bis 100g 10 Rp., über 100-500 g (Söchste gewicht, für je 50 g 5 Rp. mehr.

Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens aber 30 Rp.

**Drucklen** (bis 2000 g) für je 50 g 5 Kp.; für einzelne gedruckte Bände bis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Posifiesen Ausfunft.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust eingeschriebener Sendungen haftet die Postverwaltung dis zum Maximalbetrage von 50 Fr. — Empfangschein (für eingeschrieb.
Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Eilgebühr 60 Rp.
— Für Briespostgegenftände Rückseingebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Berfandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Ein chreibgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Mp., über 20 bis 50 Fr. 40 Mp., über 50 bis 100 Fr. 60 Mp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchsterag und Umrechnungsturse sind det den Boststellen zu erfragen.

#### Paketposttarif für die Schweiz. a) Bewichtstaxen.

				its 1 kg " — 40   Nahvertehr (bis 45 km)								
Bis über	250 250	go	his	1.	ko	Tr.	-, 30	Nahverkehr (bis 45 km)				
							Ĉ0	# 5 am 1 01/01- = = 0 001-				
"	1 1	₹g	DIS	21/2	Kg	"						
"												
"	5	g	bis	71/2	kg	"	1. 20	5-71/2 kg 80 Cts.,				
	71/2 1						1.50	7½-10 kg 1 fr.				
	10 1	707	his	15	ko		2 -	1 -12 - IO WE I At'				

Unfrantiert 30 Cts. mehr; auf Sperrgutsendungen 3usichlag von 10 Rp. bis 1 kg, 20 Rp. bis 5 kg, 30 Rp. bis 10 kg und über 10 kg = 30 %.

Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entsernungsstusen in Anwendung. Expresbestellgebühr bis 1½ km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

### b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beigufügen).

Für 800 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rv. mehr. Sendungen mit Wertangabe **müssen verstegelt sein.** 

Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Nebst der gewöhn-lichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Rp

### Telegraphen: Tagen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-	Wort-		Grund-	Wort-
Schweiz (inklusive	taxe	taxe		taxe	taxe
Liechtenfrein):	Hp	Hp.	22 -	жр.	Hp.
Erfte 15 Wörter	-	100	Bulgarien	60	30
Jedes weit. Wort	_	5	Schweden	60	21,5
Deutschland	60	16	Norwegen	60	31
Frankreich m. Mo-			Türkei	60	60
naco, Andorra u.			Rußland	60	52.5
Rorfita	60	16	Griechenland Kont.	60	30
Italien	60	16	Litauen	60	22,5
Desterreich .	60	13	Estland		37,5
Ungarn		22,5		60	28
Belgien		22,5		60	37
Niederlande .	60	22,5		60	30
Luxemburg		21,5		60	23,5
Dänemark	60	22,5			47,5
Großbritannien u.	00	20 -	Algier	60	26,5
Mordirland	60	28,5		00	90
Freistaat Irland	60	34,5		60	39
Spanien	60	25,5		60	26,5
Portugal	60	30	Gibraltar	60	26,5
Rumänien	60	30	Finnland	60	33
Jugoslavien .	60	22,5	Saargebiet	60	19
Tschechoslowakei.	60	22,5	Vatikanstaat	60	19

In der Schweiz muffen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befordert werden, ansonft dieselben mit der Boit, wie Briefe bestellt werden.

Telegrammtaxen ab 1. Januar 1937 nach dem Auslande allgemein 20% Buschlag.

Taxanderungen vorbehalten.